



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 28. Juni 2007, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

Juni 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Bochum

- Nachfrage der Wirtschaft an Arbeitskräften hält an
- Arbeitslosenzahlen gehen weiter zurück
- Ausbildungsmarkt weiterhin in Bewegung

Juni 2007

	Juni 2007	Tendenz (Vormonat)	Mai 2007	Tendenz (Vorjahr)	Juni 2006
Arbeitslosen- quote	11,5 %		11,7 %		13,8 %
Arbeitslose	21.473		21.739		25.215
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	1.136		882		1.083

Sperrfrist bis 28.6.07, 10 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Hauptagentur für Arbeit Bochum (Stadt Bochum)

Die **Nachfrage der Wirtschaft an Arbeitskräften** ist weiterhin sehr erfreulich. Im Juni 2007 meldeten Unternehmen und Verwaltungen **1.136 offene Stellen** zur Besetzung (ungeförderte Beschäftigungen). „Das sind fast 29 Prozent mehr als im Mai 2007 und knapp 5 Prozent mehr als im Juni 2006“, freut sich der Leiter der Agentur für Arbeit Bochum, Luidger Wolterhoff.

Im Juni 2007 lag der größte Anteil an allen ungeforderten Stellen weiterhin bei den Zeitarbeitsunternehmen mit insgesamt 679 Stellen. Hier ist auch künftig mit einer Zunahme an Stellen zurechnen. „Der Bedarf in der Zeitarbeitsbranche ist durch die gute Konjunktur gestiegen, da sie schnell personelle Engpässe bei den Unternehmen ausgleicht. Die Zeitarbeitsbranche ist ein wichtiger Partner für uns“, betont Wolterhoff.

Im Juni 2007 gingen die **Arbeitslosenzahlen** -wie von der Arbeitsagentur erwartet- **weiter zurück**. Es sind 10.121 Frauen und 11.352 Männer (**insgesamt 21.473 Personen**) arbeitslos. 266 Personen weniger als im Mai 2007 (minus 1,2 Prozent) und 3.742 weniger als im Juni des Vorjahres, ein Minus von 14,8 Prozent zeigen die positive Tendenz. Die **Arbeitslosenquote** beträgt **11,5 Prozent** (Vorjahr 13,8 Prozent).

In Bochum hat sich im Juni 2007 die Arbeitslosigkeit um 1,2 Prozent verringert und ist damit im Vergleich zum Ruhrgebiet (minus 1,0 Prozent) um 0,2 Prozentpunkte stärker gesunken.

Von der positiven Entwicklung haben insbesondere die **Jüngeren unter 25 Jahre** und die **Langzeitarbeitslosen** profitiert. Die Zahl ist bei den **Jüngeren** im Vergleich zum **Juni 2006** um **27,3** und bei den **Langzeitarbeitslosen** um **26,7** Prozent gesunken. „Gute Chancen haben insbesondere gut ausgebildete Kräfte“, erklärt Wolterhoff. „Aufgrund der positiven Konjunkturentwicklung und der verstärkten Markteinschaltung der Arbeitsagentur finden viele Arbeitslose schneller wieder eine neue Beschäftigung; so werden auch weniger Menschen langzeitarbeitslos“.

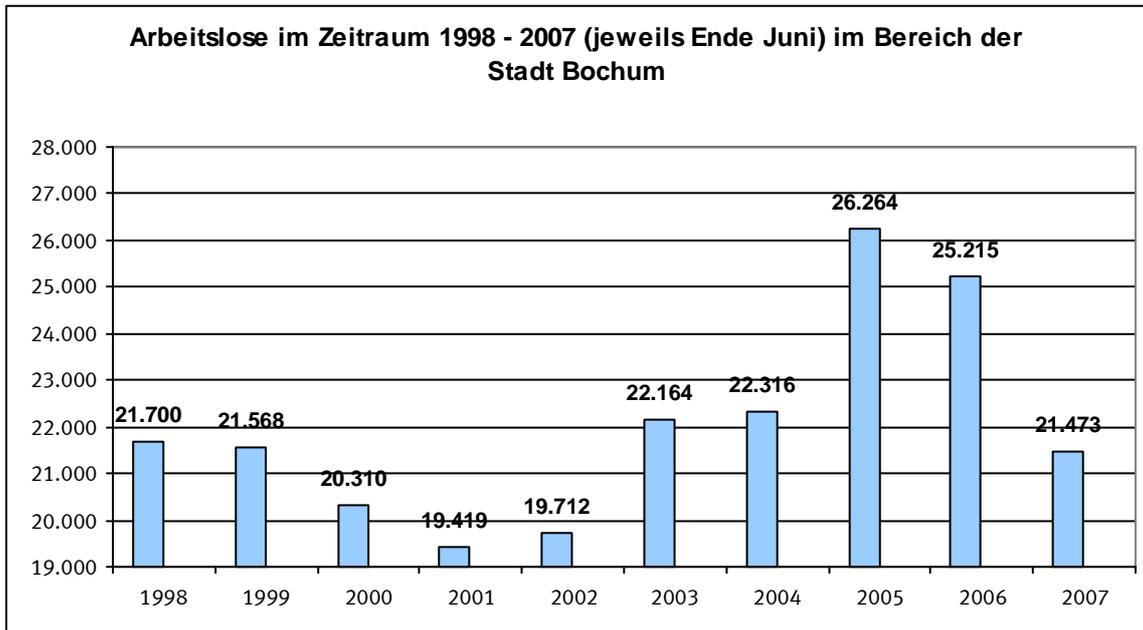
Agentur und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) konnten Rückgänge der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Im Vergleich zum Juni 2006 hat die Agentur 21,5 Prozent weniger Arbeitslose, die ARGE 12,0 Prozent.

Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist bei weitem nicht ausgeglichen, die Arbeitsagentur sieht jedoch erfreuliche Tendenzen. „Mit fast 2.100 Stellen wurden uns bisher fast 300 mehr gemeldet als im Vorjahreszeitraum“ betont Wolterhoff. „Dennoch suchen immer noch 1.160 Jugendliche einen Ausbildungsplatz“. Die Zahl der noch suchenden Bewerber/-innen hat sich erfreulicherweise seit Januar 2007 bis Juni 2007 kontinuierlich von gut 1.400 auf 1.160 Jugendliche verringert, obwohl sich in diesem Zeitraum fast 770 neue Bewerber gemeldet haben.

Die 750 offenen Ausbildungsstellen reichen momentan nicht aus. Rechnerisch kommen somit 100 Bewerber auf 64 Ausbildungsstellen.

Ein Ausgleich zwischen der Zahl der Bewerber/-innen und den Ausbildungsstellen besteht bei den Elektrikern (Bewerber/-innen 143/ Stellen 155) und bei Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (563/573). Ungünstig sieht es weiterhin bei den Schlossern/Mechanikern aus (Bewerber/-innen 357/Stellen 210).





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mrz 07	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	32.610	33.135	33.038	33.399	-3.969	-10,9	-10,4	-11,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	21.473	21.739	22.093	22.363	-3.742	-14,8	-16,6	-17,7
52,9% Männer	11.352	11.578	11.819	12.011	-2.415	-17,5	-19,6	-20,8
47,1% Frauen	10.121	10.161	10.274	10.352	-1.327	-11,6	-13,0	-13,8
1,4% Jugendliche unter 20 Jahren	295	274	286	283	-114	-27,9	-37,7	-35,1
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.684	1.605	1.633	1.739	-633	-27,3	-31,8	-33,4
26,4% 50 Jahre und älter	5.663	5.767	5.877	5.873	-993	-14,9	-16,8	-17,3
12,3% 55 Jahre und älter	2.635	2.702	2.762	2.787	-768	-22,6	-24,0	-24,1
44,4% Langzeitarbeitslose	9.536	9.730	10.052	10.218	-3.478	-26,7	-27,9	-27,2
8,7% Schwerbehinderte	1.865	1.906	1.959	1.974	-242	-11,5	-8,5	-7,3
17,7% Ausländer	3.808	3.830	3.892	3.969	-529	-12,2	-13,8	-15,1
Zugang (Meldungen) im Monat	3.164	2.921	3.616	3.071	663	26,5	18,4	34,6
seit Jahresbeginn	20.048	16.884	13.963	10.347	2.615	15,0	13,1	12,0
Abgang im Monat	3.426	3.272	3.887	3.774	111	3,3	1,9	42,2
seit Jahresbeginn	20.602	17.176	13.904	10.017	2.528	14,0	16,4	20,4
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	11,7	12,1	12,3	-	13,8	14,3	14,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	12,9	13,1	13,3	-	15,0	15,5	16,1
Männer	12,8	13,1	13,3	13,5	-	15,5	16,2	16,7
Frauen	12,7	12,8	13,0	13,1	-	14,5	14,8	15,4
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	6,4	7,0	7,0	-	10,1	10,8	10,4
Jüngere unter 25 Jahren	9,2	8,8	9,0	9,6	-	12,8	13,0	13,3
Ausländer	27,1	27,2	27,6	28,1	-	30,8	31,5	34,3
GEMELDETE STELLEN								
Zugang im Monat	1.547	1.177	1.313	1.262	315	25,6	17,1	52,3
darunter: ungefördert	1.136	882	986	915	53	4,9	4,8	21,4
Zugang seit Jahresbeginn	8.130	6.583	5.406	4.093	2.246	38,2	41,5	48,2
darunter: ungefördert	6.038	4.902	4.020	3.034	1.187	24,5	30,1	37,4

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 266 auf 21.473 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.742 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 11,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 13,8 % belaufen.

Der Stellenbestand ist in der Hauptagentur Bochum im Juni geringfügig gestiegen, und zwar um 21 auf 4.412. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.337 Stellen mehr.

Im Juni meldeten sich 3.164 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 663 Personen oder 27 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.426 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 111 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	32.610	10.886	21.724
ARBEITSLOSE			
Bestand	21.473	5.905	15.568
52,9% Männer	11.352	2.900	8.452
47,1% Frauen	10.121	3.005	7.116
1,4% Jugendliche unter 20 Jahren	295	76	219
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.684	627	1.057
26,4% 50 Jahre und älter	5.663	2.119	3.544
12,3% 55 Jahre und älter	2.635	1.143	1.492
44,4% Langzeitarbeitslose	9.536	1.534	8.002
8,7% Schwerbehinderte	1.865	654	1.211
17,7% Ausländer	3.808	566	3.242
Zugang (Meldungen) im Monat	3.164	1.142	2.022
seit Jahresbeginn	20.048	8.102	11.946
Abgang im Monat	3.426	1.290	2.136
seit Jahresbeginn	20.602	8.089	12.513
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	3,2	8,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	3,5	9,3
Männer	12,8	3,3	9,5
Frauen	12,7	3,8	8,9
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	1,8	5,1
Jüngere unter 25 Jahren	9,2	3,4	5,8
Ausländer	27,1	4,0	23,0



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Herne

- * **Arbeitskräftenachfrage der Wirtschaft hält an**
- * **Weiterer Rückgang der Arbeitslosenzahlen**
- * **Ausbildungsmarkt weiterhin in Bewegung**

Juni 2007

	Juni 2007	Tendenz (Vormonat)	Mai 2007	Tendenz (Vorjahr)	Juni 2006
Arbeitslosen- quote	14,1 %		14,3 %		17,4 %
Arbeitslose	11.115		11.271		13.313
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	184		189		217

Sperrfrist bis 28.6.07, 10 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Herne

(Stadt Herne)

Der **Bedarf der Betriebe an Arbeitskräften** ist weiterhin gegeben. Im Juni 2007 meldeten Unternehmen und Verwaltungen **184 offene Stellen** zur Besetzung (ungeförderte Beschäftigungen).

Im Juni 2007 lag der größte Anteil an allen ungeforderten Stellen bei den Zeitarbeitsunternehmen mit 36 Stellen und dem Baugewerbe mit 35 Stellen. Hier ist auch künftig mit einer Zunahme an Stellen zurechnen. „Der Bedarf in der Zeitarbeitsbranche ist durch die gute Konjunktur gestiegen, da sie schnell personelle Engpässe bei den Unternehmen ausgleicht. Die Zeitarbeitsbranche ist ein wichtiger Partner für uns“, so Arnulf Schneider, Leiter der Arbeitsagentur.

Im Juni 2007 gingen die **Arbeitslosenzahlen weiter zurück**. Es sind 5.178 Frauen und 5.937 Männer (**insgesamt 11.115 Personen**) arbeitslos. 156 Personen weniger als im Mai 2007 (minus 1,4 Prozent) und 2.198 weniger als im Juni des Vorjahres, ein Minus von 16,5 Prozent. Die **Arbeitslosenquote** beträgt **14,1 Prozent** (Vorjahr 17,4 Prozent).

In Herne hat sich im Juni 2007 die Arbeitslosigkeit um 1,4 Prozent verringert, und ist damit im Vergleich zum Ruhrgebiet (minus 1,0 Prozent) um 0,4 Prozentpunkte stärker gesunken.

An der günstigen konjunkturellen Entwicklung haben insbesondere die **Jüngeren unter 25 Jahre** und die **Langzeitarbeitslosen** profitiert. Die Zahl ist bei den **Jüngeren** im Vergleich zum **Juni 2006** um **42** und bei den **Langzeitarbeitslosen** um **19** Prozent gesunken.

Agentur und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) konnten Rückgänge der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Im Vergleich zum Juni 2006 hat die Agentur 25,3 Prozent weniger Arbeitslose, die ARGE 14,2 Prozent.

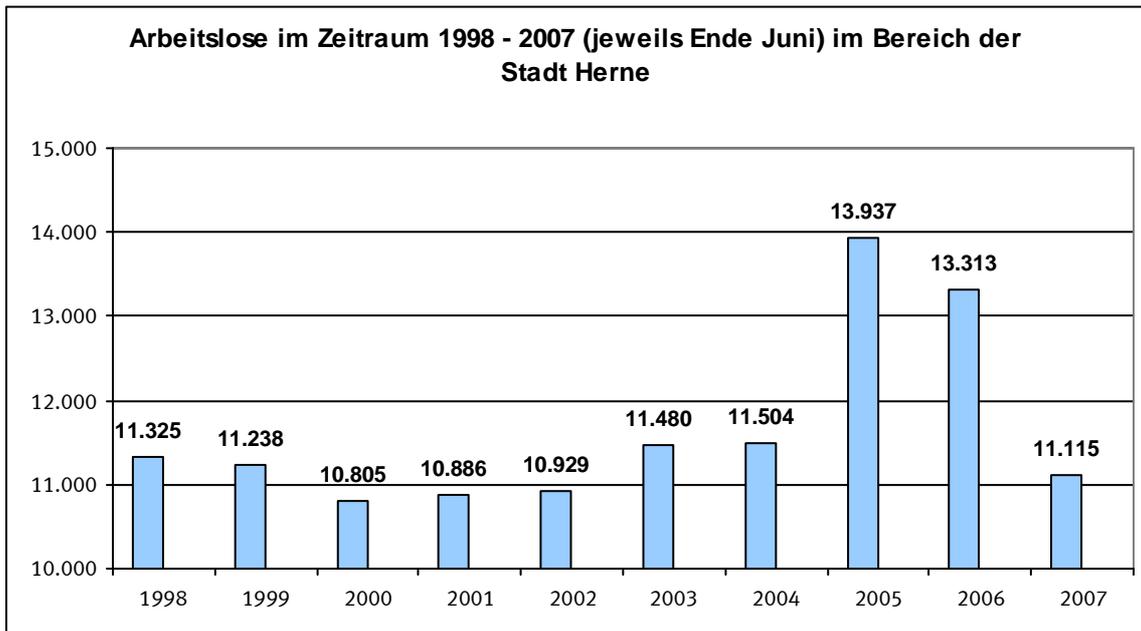
Ausbildungsmarkt

Die 120 offenen Ausbildungsstellen reichen momentan nicht aus, die 834 noch suchenden Bewerber/-innen zu vermitteln. Rechnerisch kommen somit auf eine Ausbildungsstelle 7 Bewerber/-innen.

Die Zahl der noch suchenden Bewerber/-innen hat sich erfreulicherweise seit Januar 2007 bis Juni 2007 kontinuierlich von 908 auf 834 Jugendliche verringert.

Ein Ausgleich zwischen der Zahl der Bewerber/-innen und den Ausbildungsstellen besteht bei den Bauberufen (Bewerber/-innen 24/ Stellen 25). Ungünstig sieht es dagegen bei den Schlossern (64/241) und in den Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (314/74) aus.

„Sollten Betriebe, sich jetzt entscheiden, Ausbildungsplätze aufgrund des zunehmenden Bedarfs an gut ausgebildeten Fachkräften zur Verfügung zu stellen, melden Sie sich bei der Arbeitsagentur Herne“, appelliert Schneider.





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mrz 07	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	16.738	16.720	16.673	16.774	-1.375	-7,6	-7,5	-7,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	11.115	11.271	11.567	11.920	-2.198	-16,5	-15,4	-13,7
53,4% Männer	5.937	6.071	6.278	6.502	-1.484	-20,0	-18,9	-17,5
46,6% Frauen	5.178	5.200	5.289	5.418	-714	-12,1	-11,0	-8,7
1,2% Jugendliche unter 20 Jahren	130	135	134	144	-125	-49,0	-45,3	-48,1
7,9% Jüngere unter 25 Jahren	877	867	889	976	-641	-42,2	-40,7	-41,0
22,8% 50 Jahre und älter	2.532	2.589	2.657	2.701	-343	-11,9	-10,0	-7,9
9,9% 55 Jahre und älter	1.095	1.127	1.149	1.159	-147	-11,8	-8,4	-7,3
52,8% Langzeitarbeitslose	5.870	6.013	6.188	6.213	-1.385	-19,1	-17,1	-15,0
7,1% Schwerbehinderte	794	830	858	876	-209	-20,8	-3,9	-0,5
22,2% Ausländer	2.467	2.491	2.569	2.696	-417	-14,5	-14,1	-10,3
Zugang (Meldungen) im Monat	1.275	1.141	1.329	1.195	123	10,7	-10,4	3,0
seit Jahresbeginn	7.760	6.485	5.344	4.015	155	2,0	0,5	3,2
Abgang im Monat	1.430	1.432	1.672	1.440	300	26,5	5,3	30,5
seit Jahresbeginn	8.550	7.120	5.688	4.016	924	12,1	9,6	10,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	14,3	15,1	15,6	-	17,4	17,4	17,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	15,6	15,8	16,2	16,7	-	18,7	18,7	19,0
Männer	15,3	15,7	16,3	16,9	-	19,2	19,4	19,6
Frauen	15,9	15,9	16,2	16,6	-	18,1	17,9	18,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6,6	6,8	7,8	8,3	-	14,7	14,3	14,6
Jüngere unter 25 Jahren	10,8	10,7	11,5	12,7	-	19,7	19,0	18,8
Ausländer	31,6	31,9	33,6	35,3	-	37,8	38,0	39,8
GEMELDETE STELLEN								
Zugang im Monat	609	277	381	216	115	23,3	-50,3	41,6
darunter: ungefördert	184	189	214	181	-33	-15,2	40,0	16,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.939	2.330	2.053	1.672	152	5,5	1,6	18,3
darunter: ungefördert	1.151	967	778	564	206	21,8	32,8	31,2

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 156 auf 11.115 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.198 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 14,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 17,4 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Juni 904 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 32. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 103 Stellen weniger.

Im Juni meldeten sich 1.275 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 123 Personen oder 11 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.430 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 300 oder 27 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	16.738	3.829	12.909
ARBEITSLOSE			
Bestand	11.115	2.097	9.018
53,4% Männer	5.937	1.101	4.836
46,6% Frauen	5.178	996	4.182
1,2% Jugendliche unter 20 Jahren	130	22	108
7,9% Jüngere unter 25 Jahren	877	275	602
22,8% 50 Jahre und älter	2.532	686	1.846
9,9% 55 Jahre und älter	1.095	355	740
52,8% Langzeitarbeitslose	5.870	533	5.337
7,1% Schwerbehinderte	794	243	551
22,2% Ausländer	2.467	265	2.202
Zugang (Meldungen) im Monat	1.275	465	810
seit Jahresbeginn	7.760	3.073	4.687
Abgang im Monat	1.430	444	986
seit Jahresbeginn	8.550	3.212	5.338
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	2,7	11,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	15,6	2,9	12,6
Männer	15,3	2,8	12,5
Frauen	15,9	3,0	12,8
Jugendliche unter 20 Jahren	6,6	1,1	5,5
Jüngere unter 25 Jahren	10,8	3,4	7,4
Ausländer	31,6	3,4	28,2


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mrz 07	Jun		Mai	Apr
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	49.348	49.855	49.711	50.173	-5.344	-9,8	-9,4	-10,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	32.588	33.010	33.660	34.283	-5.940	-15,4	-16,2	-16,3
53,1% Männer	17.289	17.649	18.097	18.513	-3.899	-18,4	-19,3	-19,7
46,9% Frauen	15.299	15.361	15.563	15.770	-2.041	-11,8	-12,4	-12,1
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	425	409	420	427	-239	-36,0	-40,5	-39,9
7,9% Jüngere unter 25 Jahren	2.561	2.472	2.522	2.715	-1.274	-33,2	-35,2	-36,3
25,1% 50 Jahre und älter	8.195	8.356	8.534	8.574	-1.336	-14,0	-14,8	-14,6
11,4% 55 Jahre und älter	3.730	3.829	3.911	3.946	-915	-19,7	-20,0	-19,8
47,3% Langzeitarbeitslose	15.406	15.743	16.240	16.431	-4.863	-24,0	-24,1	-23,0
8,2% Schwerbehinderte	2.659	2.736	2.817	2.850	-451	-14,5	-7,1	-5,3
19,3% Ausländer	6.275	6.321	6.461	6.665	-946	-13,1	-13,9	-13,2
Zugang (Meldungen) im Monat	4.439	4.062	4.945	4.266	786	21,5	8,6	24,4
seit Jahresbeginn	27.808	23.369	19.307	14.362	2.770	11,1	9,3	9,4
Abgang im Monat	4.856	4.704	5.559	5.214	411	9,2	2,9	38,5
seit Jahresbeginn	29.152	24.296	19.592	14.033	3.452	13,4	14,3	17,4
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,3	12,5	13,0	13,2		14,9	15,2	15,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,6	13,8	14,1	14,3		16,1	16,5	16,9
Männer	13,6	13,9	14,2	14,5		16,6	17,1	17,6
Frauen	13,6	13,7	13,9	14,1		15,5	15,7	16,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	6,5	7,3	7,4		11,5	11,9	11,7
Jüngere unter 25 Jahren	9,7	9,4	9,8	10,5		14,8	14,8	15,0
Ausländer	28,7	28,9	29,7	30,7		33,2	33,8	36,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	7.326	7.591	...	...	...	-21,0
Empfänger Arbeitslosengeld II	44.799	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	17.230	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	31.343	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	5.316	5.327	5.188	5.299	1.234	30,2	40,5	53,6
dar.: ungefördert	4.035	3.823	3.559	3.685	1.533	61,3	65,6	71,6
sofort zu besetzen	4.913	5.090	4.984	5.098	1.214	32,8	41,9	58,3
Zugang im Monat	2.156	1.454	1.694	1.478	430	24,9	-6,9	49,8
ungefördert	1.320	1.071	1.200	1.096	20	1,5	9,6	20,6
Zugang seit Jahresbeginn	11.069	8.913	7.459	5.765	2.398	27,7	28,3	38,6
ungefördert	7.189	5.869	4.798	3.598	1.393	24,0	30,5	36,3
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.012	1.995	1.960	1.898	135	7,2	7,3	7,8
Qualifizierung	1.362	1.342	1.489	1.686	18	1,3	32,6	75,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	65	61	55	54	-38	-36,9	5,2	1,9
Arbeitsgelegenheiten	2.352	2.547	2.614	2.649	359	18,0	30,2	32,0
Kurzarbeiter	...	...	...	2.442	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	49.348	14.715	34.633
ARBEITSLOSE			
Bestand	32.588	8.002	24.586
53,1% Männer	17.289	4.001	13.288
46,9% Frauen	15.299	4.001	11.298
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	425	98	327
7,9% Jüngere unter 25 Jahren	2.561	902	1.659
25,1% 50 Jahre und älter	8.195	2.805	5.390
11,4% 55 Jahre und älter	3.730	1.498	2.232
47,3% Langzeitarbeitslose	15.406	2.067	13.339
8,2% Schwerbehinderte	2.659	897	1.762
19,3% Ausländer	6.275	831	5.444
Zugang (Meldungen) im Monat	4.439	1.607	2.832
seit Jahresbeginn	27.808	11.175	16.633
Abgang im Monat	4.856	1.734	3.122
seit Jahresbeginn	29.152	11.301	17.851
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,3	3,0	9,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,6	3,3	10,3
Männer	13,6	3,1	10,4
Frauen	13,6	3,6	10,1
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	1,6	5,2
Jüngere unter 25 Jahren	9,7	3,4	6,3
Ausländer	28,7	3,8	24,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	44.799		44.799
Empfänger Sozialgeld	17.230		17.230
Bedarfsgemeinschaften	31.343		31.343
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.012	1.161	851
Qualifizierung	1.362	560	802
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	65	27	38
Arbeitsgelegenheiten	2.352	-	2.352

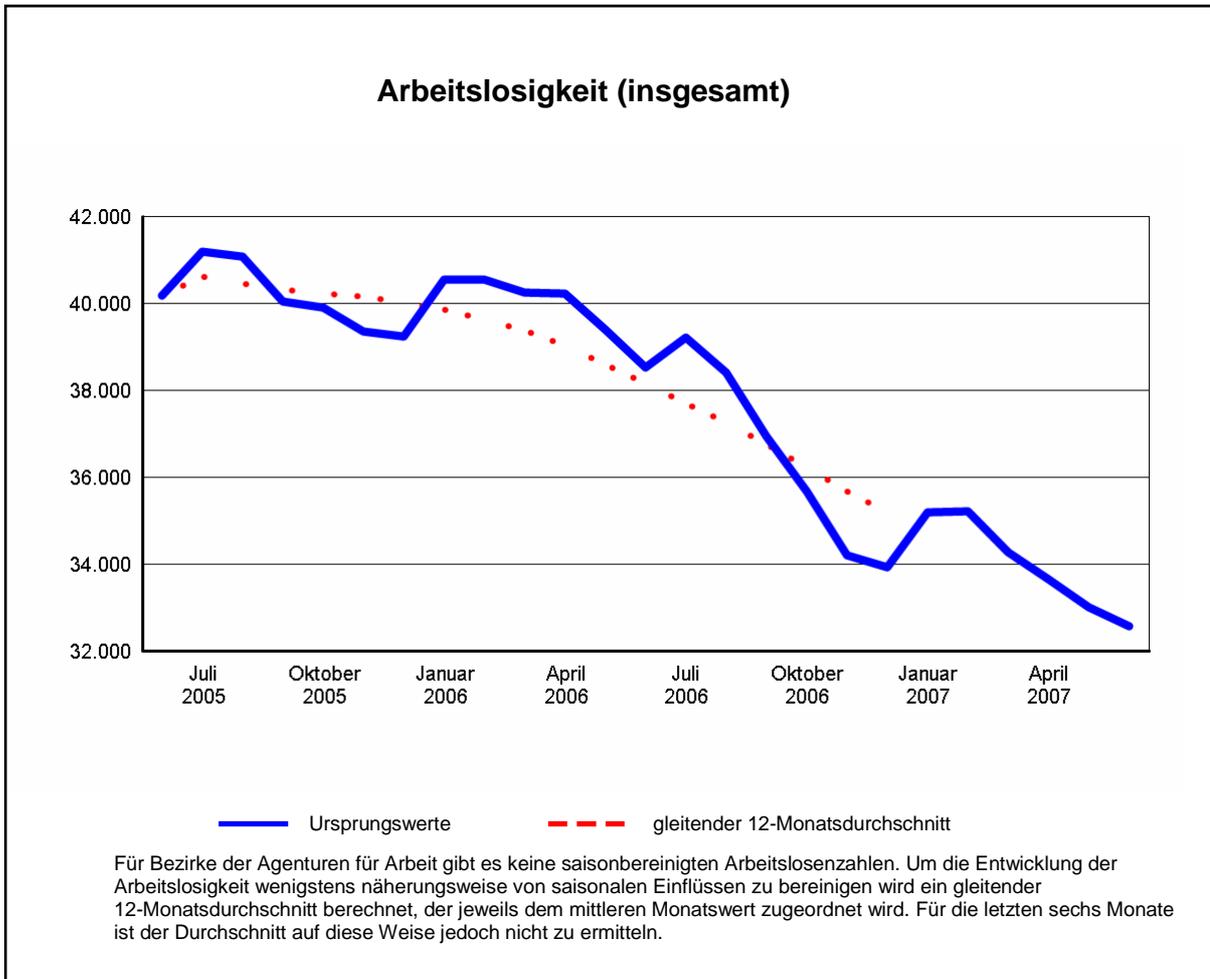
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Juni 2007 um 422 auf 32.588 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.940 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 8.002, das sind 267 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 24.586. Das waren 155 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juni 12,3%. Vor einem Jahr hatte sie bei 14,9% gelegen.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 4.439 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 786 oder 22% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 4.856 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 411 oder 9% mehr als vor Jahresfrist.

1.312 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 96 oder 8% mehr als vor einem Jahr.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	4.439	786	21,5	27.808	2.770	11,1
aus Erwerbstätigkeit	1.312	96	7,9	9.068	-627	-6,5
- Land- und Forstwirtschaft	7	2	40,0	62	-43	-41,0
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	59	-103	-63,6	537	-720	-57,3
- Baugewerbe	52	-34	-39,5	378	-615	-61,9
- Dienstleistungsgewerbe	439	-270	-38,1	3.162	-3.593	-53,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.009	496	96,7	5.202	2.408	86,2
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	1.866	321	20,8	11.543	-611	-5,0

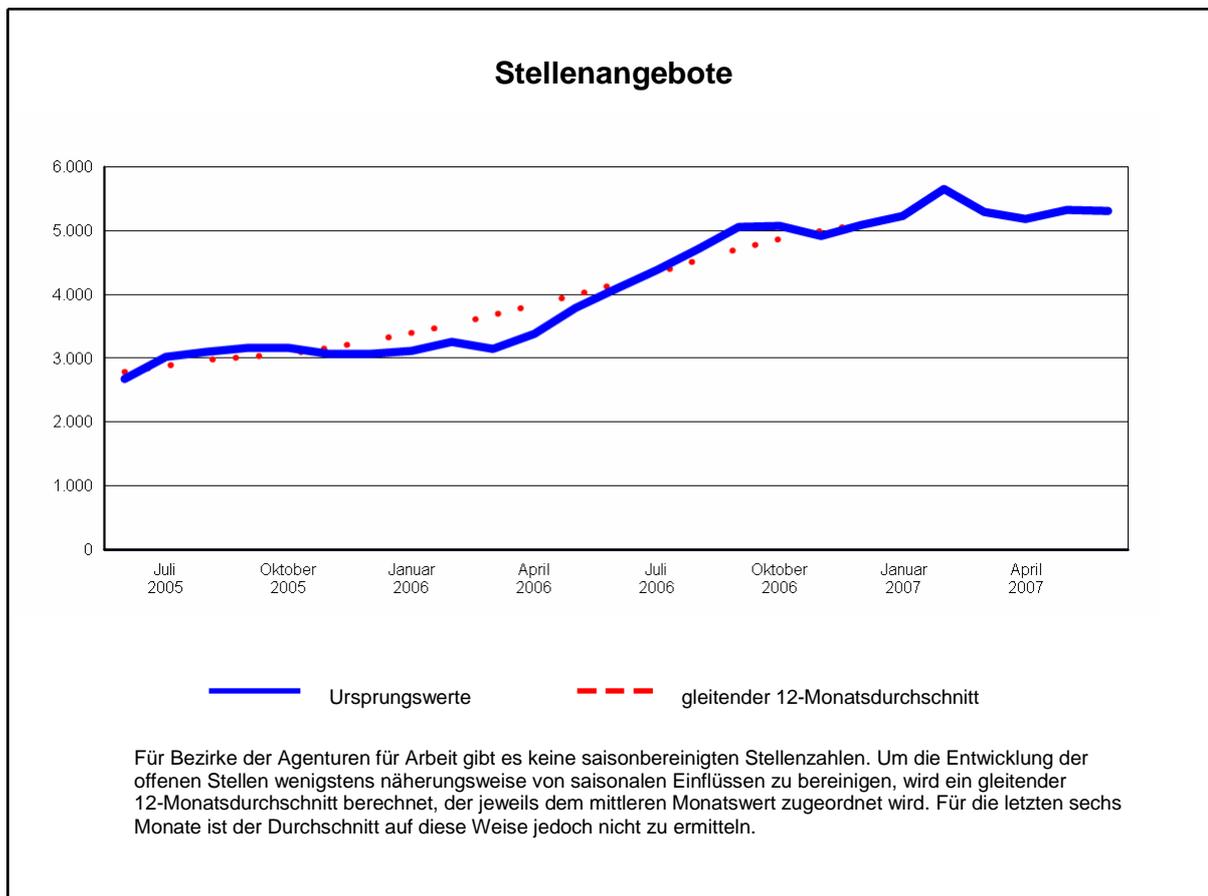
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juni 1.481 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 27 oder 2% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	4.856	411	9,2	29.152	3.452	13,4
in Erwerbstätigkeit	1.481	-27	-1,8	9.270	52	0,6
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	377	-48	-11,3	2.511	-84	-3,2
in Ausbildung/Qualifizierung	650	29	4,7	4.237	671	18,8
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.987	428	27,5	11.402	1.692	17,4

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Der Stellenbestand ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum im Juni geringfügig gesunken, und zwar um 11 auf 5.316. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.234 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Juni 2.156 Stellen, das waren 430 oder 25% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 11.069 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.398 oder 28% .

Im Juni wurden 2.107 Stellen abgemeldet, 760 oder 56% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

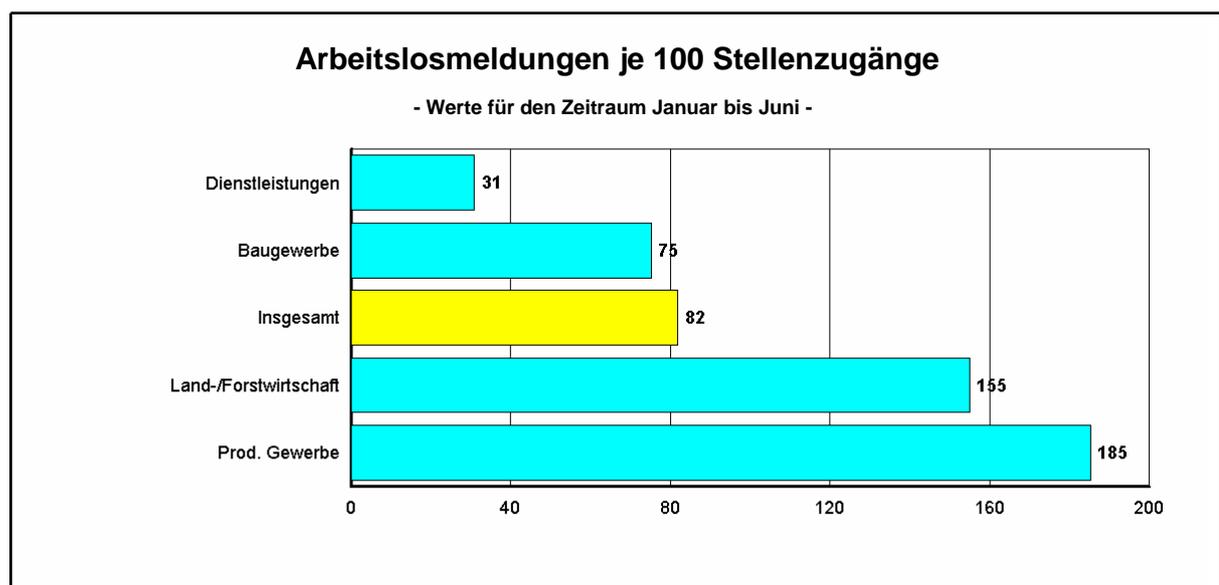
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Juni zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.312	100	96	7,9	2156	100	430	24,9
dar.: Land- und Forstwirtschaft	7	0,5	2	40,0	9	0,4	5	125,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	59	4,5	-103	-63,6	42	1,9	5	13,5
Baugewerbe	52	4,0	-34	-39,5	104	4,8	40	62,5
Dienstleistungen	439	33,5	-270	-38,1	2001	92,8	382	23,6
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	143	10,9	-141	-49,6	201	9,3	-90	-30,9
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	155	11,8	-33	-17,6	825	38,3	279	51,1
öffentliche und private Dienstleister	141	10,7	-96	-40,5	975	45,2	193	24,7

Für den Zeitraum Januar bis Juni ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:

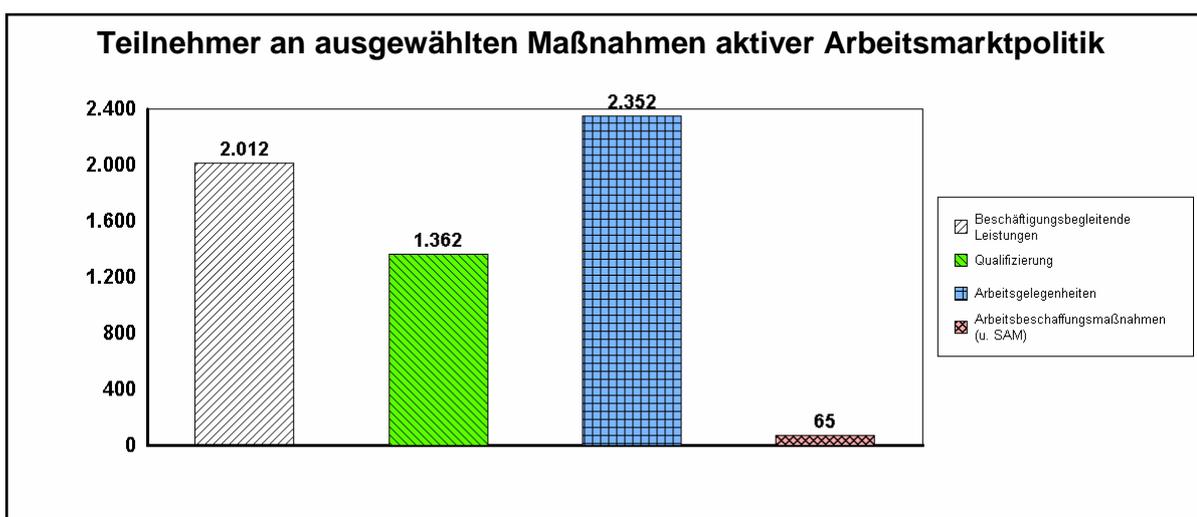


1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.012	17	0,9	135	7,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	843	42	5,2	460	120,1
Selbständigkeit	1.169	-25	-2,1	-325	-21,8
darunter: Gründungszuschuss	473	4	0,9	473	X
Existenzgründungszuschuss	446	-15	-3,3	-386	-46,4
Qualifizierung	1.362	20	1,5	18	1,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	65	4	6,6	-38	-36,9
Arbeitsgelegenheiten	2.352	-195	-7,7	359	18,0



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juni 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	261	57	27,9	1.548	342	28,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	200	111	124,7	1.027	536	109,2
Selbständigkeit	61	-54	-47,0	521	-194	-27,1
darunter: Gründungszuschuss	33	33	X	333	333	X
Qualifizierung	668	-40	-5,6	4.078	654	19,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	6	-42	-87,5	48	-35	-42,2
Arbeitsgelegenheiten	552	69	14,3	3.570	344	10,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Z.T. vorläufige bzw. hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen ausgewiesen.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.